

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. einlprecher 104

Nr 9

Dienstag, den 21. Januar abends

31. Jahrgang 1919

Locales.

* Die Wahl zur Nationalversammlung hatte
hier wie allorts eine überaus große Beteiligung
gefunden. Man schätzt die Zahl der Wähler im
Kreis auf mindestens 7500. der Wahlberechtigten.
Hier wurden von 2004 Männern und Frauen 1775
Stimmen abgegeben. Inbegriffen sind 4 Stimmen
von wahlberechtigten Deutsch-Österreichern. Es
liegen uns folgende Resultate vor:

Ort	Wahl- Stimmen	Unab- hängig	Demokrat.	Zentrum	Lib. Volksp.	Natl.
Cronberg	609	—	307	350	481	20
Königsheim	313	46	300	576	68	—
Eschbach	55	1	—	122	5	—
Eppenhain	73	1	3	34	6	—
Eppstein	226	—	106	114	143	6
Falkenstein	124	—	65	232	15	16
Fischbach	302	3	45	153	2	—
Hornau	294	1	37	145	—	—
Mammolshain	121	8	4	87	—	—
Neuenhain	343	6	91	203	133	4
Niederhöchstadt	303	6	39	157	8	—
Niederreienberg	123	8	—	260	—	—
Oberreienberg	125	3	—	283	3	19
Oberhöchstadt	497	15	6	184	1	—
Ruppertsheim	203	—	17	68	7	—
Seelberg	56	—	—	100	—	—
Schönberg	102	1	52	87	13	1
Frankfurt a. M.	55783	5955	31534	16817	12399	6598
Homburg v. d. H.	2197	389	1353	2580	1425	408
Krs. Homburg	2485	373	901	1044	325	554
Offenbach	22546	2824	6551	4881	2249	1752
Darmstadt	15740	308	12940	3410	11097	1084
Hanau	7010	5926	5631	1599	1903	497
Gelnhausen	1217	193	750	217	590	126
Gersfeld (Rhön).	116	—	337	132	9	185
Kreis Wehlar	1031	27	664	7	—	841
Karlruhe	28170	—	21610	14209	—	5969
Mannheim	61638	—	26397	18482	—	6208

* Am nächsten Sonntag findet die Wahl zur
preussischen Landesversammlung in der gleichen
Weise wie zur Nationalversammlung statt. Das
Nähere hierüber sagt die amtliche Bekanntmachung
in der vorliegenden Nummer. Von der Deutschen
liberalen Volkspartei liegt uns bereits die Wahlliste
vor, die mit dem Namen des früheren Oberbürger-
meisters Sebeshus-Hanau beginnt und auch den
früher hier tätigen Rektor Koen-Bad Homburg vor
d. Höhe aufführt.

* Obwohl Quartierleistungen und Requisitionen
grundsätzlich nur mittelbar, d. h. über den Weg
des Bürgermeistersamtes, zu erfolgen haben, scheint
es doch unvermeidlich zu sein, daß diese direkt von
den Einwohnern gefordert werden. In diesem Falle
hat die Anmeldung spätestens 24 Stunden nach er-
folgter Belegung bzw. Requisition zu geschehen.
Im Interesse der ordnungsgemäßen Listenführung
auf dem Bürgermeistersamte empfiehlt es sich über-
haupt, jeden Zu- und Abgang, sowie jede Inan-
spruchnahme einer Leistung umgehend dort in Zim-
mer 3 anzumelden. Auch läßt sich eine genaue
Feststellung der Belegziffer bei dem fortwährenden

Wechsel nur dann erreichen, wenn Einquartierungen
und Aenderungen von den Quartiergebern sofort
gemeldet werden. Im Interesse der Einwohner
liegt es also, auf alle Fälle für die listmäßige
Eintragung von Quartierleistungen und Requisitionen
besorgt zu sein.

* Die Kontrolle der Sauf-Conduits durch den Herrn
Etappenkommandanten findet statt von heute Diens-
tag, den 22. Januar 1919 bis Sonntag, den 26.
Januar 1919, und zwar

Vormittags von 10 bis 11 Uhr

Nachmittags " 5 " 6 "

Abends " 8 " 9 "

Letztere Dienststunde bedeutet ein lebenswürdiges
Entgegenkommen des Herrn Kommandanten, der auf
diese Art den in Frankfurt tagsüber beschäftigten Leuten
die Kontrolle ermöglicht, ohne Arbeitszeit zu verlieren.
Am Sonntag ist das Bureau natürlich nur vormittags
geöffnet, um eventuellen Nachzügler noch Gelegenheit
zur Kontrolle zu geben. Alle Pässe, die nach diesem
Datum keinen Kontrollvermerk tragen, sind ungültig.
Abgelaufene Pässe sind am Tage ihrer Ungültigkeit
im Passbureau abzugeben.

Karotten.

Am Mittwoch, den 22. d. Ms. werden Karotten
im Keller des Herrn Forstmeister Lade, Hauptstraße,
in folgender Reihenfolge ausgegeben:

V o r m i t t a g s :

Von 8—9 Uhr: I (Französische Zeit).

Wälders, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürger-
straße, Burgweg, Doppelstraße,

Von 9—10 Uhr:

Gichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstraße,
Friedensweg, Garten- und Grabenstraße.

Von 10—11 Uhr:

Große Hinterstraße, Güterbahnhof, Hainstraße,
Hartmuthstraße, Hauptstr.,

Von 11—12 Uhr:

Heinrich Winterstr., Höhenstr., Jaminstr.,
Katharinenstr., Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg,
Königsheimer-, Krankenhausstr., Kronthal und
Kronthalerweg,

N a c h m i t t a g s :

Von 2—3 Uhr:

Lindenstruthweg, Mammolshainerweg, Mauer-
straße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Ob. Höl-
gasse, Oberhöchstädterlandstraße,

Von 3—4 Uhr:

Pferdstreße, Römerberg, Rumpfsstr., Schaffhof,
Schreibendbuschweg, Schillerstraße, Schirnstraße,
Schloßstraße,

Von 4—5 Uhr:

Schönbergersfeld, Schreyerstraße, Steinstraße,
Synagogenstraße, Talstraße, Talweg, Taler-
feldweg, Tanzhausstr., Viktoriastraße, Vogel-
gesangasse, Wilhelm Bonnsstraße.

Auf den Kopf entfallen 15 Pfd., pro Pfd. 16 J

Bei der am Freitag, den 24. ds. Ms. statt-
findenden Karottelausgabe werden nur diejenigen
berücksichtigt, die das auf den Kopf entfallende
Quantum Karotten abgeholt haben.

Cronberg, den 18. Januar 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Kartoffel

werden am Freitag, den 24. d. Ms. im Erdgeschloß
der Stadt. Turnhalle ausgegeben und zwar wie
folgt:

Vormittags von 8—9 Uhr:

Grabenstr. Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hainstr.
Hartmuthstraße.

Von 9—10 Uhr:

Hauptstraße, Heiner. Winter-, Höhen-, Jaminstr.

Von 10—11 Uhr:

Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 11—12 Uhr:

Königsheimer-, Krankenhausstr., Kronthal, Kron-
thalerweg, Lindenstruth, Mammolshainerweg.

Nachmittags von 2—3 Uhr:

Mauerstr., Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere
Höllgasse, Oberhöchstädterlandstraße.

Von 3—4 Uhr:

Pferdstreße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schaffhof.

Von 4—5 Uhr:

Schreibendbuschweg, Schiller-, Schirn-, Schloßstr.
Schönbergersfeld, Schreyer-, Stein-, Synagogen-
und Talstraße.

Auf den Kopf entfallen 5 Pfund, pro Pfund
11 Pfg. Sätze sind mitzubringen. Auch wird für
diejenigen entlassenen Soldaten ein Zentner Kar-
toffel ausgegeben, die bisher noch keine empfangen
haben. Selbstversorger sind von diesen Bezügen
ausgeschlossen und erhalten nur die Bezugsberech-
tigten Kartoffeln, die am Mittwoch das Quantum
Karotten abgeholt haben.

Cronberg, den 20. Januar 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Durch die besonderen Verhältnisse des letzten
Zeit sind viele Arbeitnehmer gezwungen worden,
ihre Arbeitsstelle, teilweise mehrfach, zu wechseln.
Am die Brotzusatzkarte den Schwere- und Schwer-
arbeitern zuteilen zu können, werden alle, die auf
diese Anspruch zu haben glauben, ersucht, eine Be-
scheinigung ihres Arbeitsgebers über die Art ihrer
Tätigkeit bis Freitag, den 24. Januar d. Js.
vormittags auf dem Lebensmittelbüro einzureichen.
Landwirte und selbstständige Handwerker legen an
Stelle dieser Bescheinigung einen kurzgehaltenen
Antrag vor.

Die Nachprüfung des Anspruchs auf die Brot-
zusatzkarte erfolgt künftig alle 4 Wochen. Die
Brotzusatzkarten für die nächsten 14 Tage werden
auf Grund der Bescheinigungen und bewilligten
Anträge vom Montag, den 27. Januar d. Js. ab
auf dem Lebensmittelbüro ausgegeben, für die Folge
jedoch wieder mit den Brotkarten an den Ausgabe-
tagen.

Cronberg, 17. Januar 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Mittwoch, den 22. d. Ms., vormittags
9 Uhr (franz. Zeit) werden die Nachlassgegenstände
des verstorbenen Mehrgers Georg Burthard in seiner
Wohnung, Schirnstraße 7, gegen bare Bezahlung
versteigert.

Cronberg, den 20. Januar 1919.

Das Ortsgericht.

Müller-Mittler.

Wahlen zur verfassungsgebenden preußischen Landesversammlung.

Die Wahlen finden am
Sonntag, den 26. Januar 1919
von 9 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends (west-europäische Zeit) statt.

Die Mitglieder der verfassungsgebenden preußischen Landesversammlung werden in allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt.

Jeder Wähler hat eine Stimme und darf nur an einem Orte wählen.

Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer, einschließlich der Personen des Soldatenstandes, und Frauen, die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben.

Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltag seit mindestens einem Jahre Preußen sind.

Für die Wahlen gelten im übrigen die Vorschriften des Reichswahlgesetzes und der Wahlordnung für die Wahlen zur Nationalversammlung. Stimmbezirke, Wahlräume, Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter bleiben unverändert. Es sind dieselben Wählerlisten anzuwenden, wie bei den Wahlen zur Nationalversammlung, jedoch haben die Gemeinden ein drittes gleichlautendes Stück aufzustellen. Eine wiederholte Auslegung und Berichtigung der Wählerlisten findet nicht statt.

Kronberg, den 10. Januar 1919.

Der Landrat. Jacobs.

Wird veröffentlicht.

Kronberg, den 21. Januar 1919.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Ausschreibung der zum Pferde- und Rindvieh- Entschädigungsfonds für 1918/19 zu erhebenden Beiträge.

Nach Beschluß des Landes-Ausschusses vom 11. 12. v. Js. sind für das Rechnungsjahr 1918/19 von den beitragspflichtigen Tierbesitzern folgende Beiträge zu erheben:

1. zum Pferde-Entschädigungsfonds, aus welchem die Entschädigungen für tollwut-, rohe, wild- und rinderseuche, milz- und rauschbrandkranke Pferde, Esel,

Maulesel und Maultiere geleistet werden, 30 Pfg. für jedes dieser Tiere.

2. zum Rindvieh-Entschädigungsfonds, aus welchem die Entschädigungen für tollwut-, maul- und klauenseuche, wild- und rinderseuche, milz- und rauschbrandkranke und tuberkulöse Rindviehstücke und für milzbrandkranke Schafe geleistet werden, 40 Pfg. für jedes Stück Rindvieh. (Für Schafe werden besondere Beiträge nicht erhoben).

Vorliegendes wird den Viehbesitzern mit dem Bemerkten zur Kenntnis gebracht, daß die Viehbestandsverzeichnisse zur Einkümmung und Berichtigung vom 21. 1. bis einschl. 3. 2. 1919 (Stadtkasse) offen liegen.

Etwaige Reklamationen sind während der genannten Frist beim Magistrat vorzubringen.

Kronberg, den 20. Jan. 1919.

Der Bürgermeister, Müller-Mittler.

Auszug aus den neu ergangenen Bestimmungen über den Telephon- und Telegraphen- Verkehr.

Alle Telephon-Abonnenten, welche ihr Telephon innerhalb des militärischen Kreises (Obertaunus-Kreises besetzter Teil) benutzen wollen, haben sofort eine schriftliche Eingabe an das Bürgermeisterei (Zimmer 7) zu richten. Name, Vorname und Nr. des Telefons.

Ein Telefongespräch mit einem Nachbarreis im besetzten Gebiet kann ausnahmsweise nach besonderer Eingabe, in ganz dringenden Fällen vom Etappen-Kommandanten gestattet werden. Es kommen hierfür nur Gespräche in Betracht, die sich auf Verwaltung, Handel und Industrie oder Sanitätsdienst beziehen. Bei Gesprächen nach Orten des besetzten Gebietes, die in einem nicht benachbarten Kreis liegen, ist ein dringliches Gesuch an den Kommandant d'Etapes zu richten, der es an den Kreischef weitergibt.

Gespräche nach dem unbesetzten Gebiet, dem von den Alliierten unbesetzten Gebiet und nach Frankreich sind strengstens untersagt.

Der Telegraph (Depeschendienst) kann innerhalb des Kreises zugelassen werden, nach Genehmigung und Zensur des Etappen-Kommandanten.

Kronberg, den 20. Januar 1919.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

Nach der Verordnung vom 28. Dezember sind die Angehörigen des Heeres und der Marine, welche vom 7. Januar 1919 ab aus dem Feld kehren, ohne Eintragung in die Wählerliste auf einer Bescheinigung über ihre Heimkehr dort zu für die verfassungsgebende deutsche Nationalversammlung zuzulassen, wo sie sich am Wahltag an die Bescheinigung muß Vor- und Zuname, Stand oder Gewerbe und Wohnort des Heeres Marineangehörigen, sowie die Angabe enthalten erst nach dem 6. Januar 1919 aus der Heimkehr. Sie wird von dem nächsten die Vorgesetzten in der Stellung mindestens eines pagnieführers oder (an Bord) des Kommandanten ausgestellt. Die Bescheinigung wird dem vor der Ausübung des Wahlrechts von dem vorstehenden oder seinem Stellvertreter abgenommen.

Kronberg, den 16. Januar 1919.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

Betr. Drucksachen.

Alle Zeitungen, Broschüren, Plakate, Machungen, Wahlaufsätze, überhaupt Drucksachen der Art müssen vor der Drucklegung in der Ausfertigung der Zensur des Etappenkommandanten unterbreitet werden.

Kronberg, den 16. Januar 1919.

Der Magistrat, Müller-Mittler.

An die unvergäbliche Berichtigung zum 10. ds. Ms. fällig gewesen 4. Gesch. Bescheinigung wird erinnert. In den ersten muß mit der kostenpflichtigen Einziehung be werden.

Zugleich wird die Zahlung der außerlichen Kriegsabgabe für 1918 in Erinnerung. Kronberg, den 14. Januar 1919.

Die Stadtkasse.

Alle Ent- und Bewässerungsgänge in den Wiesen sind bis zum 1. 1919 auszuheben.

Kronberg, den 6. 1. 1919.

Die Polizeiverwaltung, Müller-Mittler.

Holzschuhe.

Machen, garantiert fehlerfrei, hohe Form, in den gangbarsten Männer- und Frauengrößen 1,90 Mt. pro Paar. Höchstverkaufspreis 7,35 Mt. pro Paar. Musterfendung (große Bahnfendung, sortiert in den gangbarsten Größen Herren- und Frauenschuhen), zu 75.- Mark franco nur gegen vorherige Einsendung des Betrags. Bei Nichtgefallen garantieren wir bereitwillige Zursüchnahme und Rückzahlung des Betrags. Um genaue Adresse und für Bahnfendungen Angabe der Güterstation wird gebeten.

Garantie für gute Ankunft.

Verwand gestattelt.

Holzschuh-Fabrik Mimbach
(Rheinpfalz).

Die Sparkasse

des
Vorschub-Verein für Cronberg u. Umgegend
e. G. m. u. H.

nimmt
Spareinlagen

von Mark 5.- an und höher.

Zinsfuß 3 1/2 % bei täglicher Verzinsung.

Sparkassenbücher werden unentgeltlich geliefert.
Der Verein haftet mit seinem großen Vermögen für die Spareinlagen.

Kassenstunden:

Montags, Mittwochs und Freitags von 2 bis 4 Uhr.
Donnerstags von 2 bis 3 Uhr.

Büro: Bleichstrasse 1.

Dienstag

zwischen 4-6 Uhr werden in der Kriegsfürsorge Keks verkauft für Kinder bis zu zwei Jahren. Das Paket kostet 40 Pfg. Rote Nährmittelfarten mitbringen.

Herren-Anzüge

von der Bekleidungsstelle
des Obertaunus-Kreises

Sind zu haben in den Geschäften von

Phil. Jakob Liedemann
Heinrich Lohmann
Geschw. Weigand.

Kreis-Sparkasse

des Obertaunuskreises Bad Homburg a. d. H.

Mündelsicher

unter Garantie des Obertaunuskreises.

Telephon Nr. 333. Postfach Nr. 5795. R. Disbank Giro-Konto.

Annahme von Spareinlagen gegen 3 1/2 % und 4 % Zinsen bei täglicher Verzinsung.

Kostenlose Abgabe von Heimparbüchern bei einer Mindesteinlage von 3.- Mark.

Annahmestelle bei Herrn Heinrich Lohmann, Cronberg

Klavie

sofort
zu mieten gesucht

Näher. Geschäftsstelle

Kleidersehr

zu kaufen gesucht
Näheres Geschäft

Witwer,
alleinlebend, sucht für
Frau oder Frau

zur Führung des Hauses
Näheres Geschäft

Ein gebrauchtes, noch
halbes

Schlafzimmer
und sonstiges einzelne

Möbel
zu kaufen gesucht

Angebot mit Preisangabe
die Geschäftsstelle.

Zum

Abputzen, Abreißen
und Wachsen

Parkettböden

empfiehlt sich bei möglichem
Georg Meier

Gießerstraße
Schreiner und Parkett